

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

ARQUM GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	6
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	8
Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken	11
5. Weitere Aktivitäten	13
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	13
Umweltbelange	14
Ökonomischer Mehrwert	15
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	16
Regionaler Mehrwert	17
6. Unser WIN!-Projekt	18
7. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartner	19
Impressum	19

1.Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Arqum steht für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement. Wir beraten Kommunen und Landkreise sowie Regierungsstellen im In- und Ausland auf ihrem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Dazu entwickeln wir praxisorientierte Managementkonzepte und innovative Lösungen in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz, Arbeitssicherheit, Qualität und Internationale Zusammenarbeit.

Gemeinsame berufliche Ziele haben vor mehr als 20 Jahren dazu geführt, dass Arqum gegründet wurde. Dass wir heute mit unserem interdisziplinären Team, bestehend aus rund 40 hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeitern sowie zahlreichen Trainees, Werkstudenten und Praktikanten, deutschlandweit und in der ganzen Welt mit Beratungsaufträgen unterwegs sind, erfüllt uns immer wieder mit großer Freude – und auch mit etwas Stolz.

Ein Kernpunkt unserer Dienstleistungen ist die Beratung von Unternehmen zum betrieblichen Umweltschutz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Arqum können auf Erfahrungen aus der Durchführung von Projekten mit über 2.800 gewerblichen und kommunalen Betrieben zurückgreifen. Die Betriebe sind verschiedenen Branchen, beispielsweise der Ernährungs- und Genussmittelindustrie, dem Dienstleistungssektor, der Automobilzuliefererindustrie, dem Maschinenbau oder Handwerk, zugehörig. Über 400 erfolgreiche Erst-Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001, OHRIS oder EMAS haben wir bei Unternehmen vorbereitet.

Unser größter Standort in München ist seit April 2012 EMAS validiert. Die weiteren Standorte in Berlin, Frankfurt, Hannover und Stuttgart sind in die Umwelterklärung aufgenommen und leben das Managementsystem in der Praxis ebenfalls. Zudem erfüllen wir die Anforderungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) durch Erstellung der Entsprechenserklärung zu zwanzig Kriterien und ausgewählten quantifizierbaren Leistungsindikatoren von GRI und EFFAS.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Juni 2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Förderung regionaler Projekte durch Tappa-Läufer

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Variabel |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1 Cent/km

Projektpate: Ute Kessler, Standortleitung Arqum GmbH Standort Stuttgart

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden:**

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

- **Leitsatz 5: Energie und Emissionen:**

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

- **Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken:**

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Da wir unseren Bericht im Vergleich zum letzten Jahr inhaltlich etwas umstrukturiert haben, haben wir uns dazu entschlossen den Schwerpunkt „Regionaler Mehrwert“ durch den Schwerpunkt „Anreize zum Umdenken“ zu ersetzen. Nicht weil dieser uns unwichtig erscheint sondern weil er unseres Erachtens als Schwerpunkt zu kurz greift. Unser Ziel ist es neben einem regionalen Mehrwert auch Anreize zum Umdenken bei den Unternehmen sowie in der Gesellschaft als Ganzes zu setzen, um so unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Insofern ist der Schwerpunkt „Regionaler Mehrwert“ nach unserer Interpretation im Schwerpunkt „Anreize zum Umdenken“ enthalten, wie auch im entsprechenden Kapitel deutlich wird.

Die Schwerpunkte „Mitarbeiterwohlbefinden“ und „Energie und Emissionen“ haben wir beibehalten. Als Beratungsunternehmen sind die Mitarbeiter unsere wertvollste und größte Ressource. Ohne sie ist erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften nicht möglich. Insofern ist es für uns eine Selbstverständlichkeit das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter als Schwerpunkt zu betrachten. Wir bieten ihnen ein gesundes und ausgeglichenes Arbeitsklima, in dem Arbeit, Familie und Freizeit im Einklang stehen.

Auch wenn wir seit 2015 durch die Kompensation der verbleibenden Emissionen klimaneutral arbeiten, entstehen die meisten der verbleibenden Emissionen aufgrund unserer Reisetätigkeit. Diese wollen wir weiter verringern und auf ein Minimum senken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Bereits im Zielkonzept haben wir uns für dieses Schwerpunktthema entschieden. Als Beratungsunternehmen sind die Mitarbeiter unsere wertvollste und größte Ressource. Unser Ziel ist es ihr Wohlbefinden und ihre Zufriedenheit fortlaufend zu steigern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Segelwochenende am Chiemsee mit dem ganzen Team
- Diverse After Works
- Teilnahme am Firmengehewettbewerb Tappa-Lauf
- Regelmäßige interne Webinare zu aktuellen Themen
- Einführung einer CRM und ERP Software
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche und Standortbesprechungen
- Zielvereinbarungs-, Zwischen- und Abschlussgespräche mit Praktikanten, Bachelor- und Masteranden
- Regelmäßige und unregelmäßige Arbeitskreise insbesondere der Verbesserung der internen Kommunikation sowie der Ausarbeitung neuer Produkte.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sicherzustellen, erfolgen in regelmäßigen Abständen Mitarbeitergespräche. Bei neuen Mitarbeitern erfolgen diese 3-4 Mal im Jahr und damit häufiger als bei langjährigen Mitarbeitern. Insbesondere bei Praktikanten legen wir großen Wert auf Zwischen- und Abschlussgespräche. Dies ermöglicht es uns die Praktikumszeit für beide Seiten optimal zu gestalten und den jeweiligen Interessen und Wünschen gerecht zu werden.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist Homeoffice überhaupt kein Problem. So und mit individualisierten Verträgen bieten wir unseren Mitarbeitern ein gesundes und ausgeglichenes Arbeitsklima, in dem Arbeit, Familie und Freizeit im Einklang stehen. Die Zeit im Büro wird jedoch auch gerne genutzt, um sich mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und die Mittagspause gemeinsam zu genießen. An allen Standorten stehen Obst und Getränke kostenlos zur Verfügung.

Gemeinsame Aktivitäten unserer Mitarbeiter insbesondere auf Standortebene begrüßen wir sehr. Die Mitarbeiter werden ermutigt, regelmäßige After Works durchzuführen. An den einzelnen Standorten werden zudem besondere Aktivitäten, wie bspw. in München der Besuch der Wiesn angeboten. Hierfür werden Mitarbeiter von der Arbeit freigestellt. Die Durchführung standortbezogener Weihnachtsfeiern sowie einer gemeinsamen Weihnachtsfeier am Münchener Standort, verbunden mit einer Betriebsversammlung,

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

sind bereits Standard. Regelmäßige außerbetriebliche Aktivitäten, wie die jährliche Teilnahme am Firmengehewettbewerb TappaLauf (www.tappa.de) werden von der Geschäftsführung unterstützt und wortwörtlich angeführt.

Ein großer Meilenstein war die Etablierung unserer Projektplanungssoftware. Parallel dazu wird eine Auslastungsplanung der Mitarbeiter gepflegt. Derzeit erfolgt eine Optimierung mit einer umfangreicheren Software, mit dem Ziel, die Projektplanungssoftware mit der Auslastungsplanung zu verknüpfen.

Es freut uns sehr, dass die Fluktuation die in den vergangenen Jahren speziell an unserem Standort in Stuttgart vorhanden war, durch die neue Standortleitung und das neue Team gesenkt werden konnte. Die Mitarbeiterzufriedenheit ist deutlich erhöht. Inzwischen ist das Team sogar gewachsen und auch die Umsatzzahlen übertreffen die gesetzten Ziele.

INDIKATOREN

Die Indikatoren aus dem letzten Bericht (Schaffung neuer Arbeitskreise und Zielvereinbarungs-, Zwischen- und Abschlussgespräche) führen wir nicht mehr explizit als Indikatoren auf, da es sich dabei mittlerweile mehr um fortlaufende Maßnahmen handelt und kein Vergleich über die Jahre hinweg möglich ist. Grundsätzlich eignen sich die umgesetzten Maßnahmen trotzdem, um eine fortlaufende Verbesserung dieses Schwerpunktes nachzuweisen.

So setzen wir es uns weiter als Ziel, die Gespräche mit den Praktikanten, Bachelor- und Masteranden zu 100% durchzuführen. Diese und die regelmäßigen Gespräche mit den Mitarbeitern wollen wir dazu nutzen, um das Mitarbeiterwohlbefinden sicherzustellen und Problemen sowie möglichen Sorgen aller Beschäftigten frühzeitig entgegenwirken zu können. Leider lässt sich dies aktuell nicht in einem Indikator abbilden.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir an der Verfolgung dieses Leitsatzes und an unserem Ziel festhalten. Bereits umgesetzte Maßnahmen wollen wir nach Möglichkeit beibehalten.

Ein konkretes Ziel für 2019, das sich aktuell bereits in der Umsetzung befindet, ist die Optimierung der Projekt- und Auslastungsplanung mit Hilfe einer Software. Die erfolgreiche Einführung der Software ist bis Ende 2019 geplant.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Bereits im Zielkonzept haben wir uns für dieses Schwerpunktthema entschieden. Emissionen werden im Wesentlichen durch den Verbrauch von Energie – Strom, Heizung, Kraftstoffe – verursacht. Ein großes Ziel ist bereits erreicht: Seit 2015 arbeiten wir durch die Kompensation der verbleibenden Emissionen klimaneutral. Verursacht werden die meisten der verbleibenden Emissionen durch unserer Reisetätigkeit. Diese wollen wir weiter verringern und auf ein Minimum senken.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Kompensation von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch qualifizierte Zertifikate
- Durchführung von Webinaren und Telefonkonferenzen anstelle von Vor-Ort-Veranstaltungen
- Ökologisches Fahrtraining für alle Mitarbeiter
- Fortlaufende Umstellung des Fuhrparks und Weiterentwicklung der Einkaufskriterien für Firmenfahrzeuge
- Angebot ein Dienstfahrrad anstelle eines Firmenwagens bei Bedarf zu ermöglichen

Für eine ausführliche Darstellung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen verweisen wir auf unserer Umwelterklärung, die jährlich aktualisiert von uns veröffentlicht wird:

<http://www.arqum.de/ueber-uns/>

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um einerseits nah bei den Projekten zu sein und damit schnell auf Anfragen reagieren zu können, sowie andererseits auch die Umweltauswirkungen und die zeitliche Belastung der Mitarbeiter durch Reisetätigkeiten möglichst gering zu halten, haben wir schon früh auf dezentrale Büros in ganz Deutschland gesetzt.

Sind Reisetätigkeiten erforderlich, erfolgen diese wenn möglich mit Bus und Bahn. Am Zielort werden die letzten Meter mit dem Taxi oder Carsharing (bspw. Flinkster) überwunden. Auf die Poolfahrzeuge wird nur zurückgegriffen, wenn die Anreise nicht oder nur unter erheblicher zeitlicher Belastung für den Berater möglich ist. Dokumentiert ist all dies in unserer Dienstreiserichtlinie. Ebenso gibt es ein zentrales Fuhrparkkonzept in dem insbesondere die Einkaufskriterien für Firmenfahrzeuge konkretisiert werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ein Ersatz des Stuttgarter Poolwagens, wie geplant, ist nicht erfolgt. Durch eine Verkleinerung der Poolwagenflotte in Frankfurt war es möglich, einen Wagen nach Stuttgart zu verschieben und auf eine Neubeschaffung zu verzichten. Die Bereitstellung der relevanten Infrastruktur zur Nutzung eines Elektro- oder Hybridfahrzeuges durch den Vermieter ist leider aktuell nicht möglich.

Seit 1998 wurden durch in Arqum-Projekten initiierte Maßnahmen insgesamt ca. 5,2 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Dies entspricht einer zusätzlichen Kosteneinsparung von über 653 Mio. Euro.

INDIKATOREN

Wie auch beim Schwerpunkt „Mitarbeiterwohlbefinden“ führen wir die Indikatoren aus dem letzten Bericht (Ersatz des Stuttgarter Poolwagens, Erarbeitung eines zentralen Fuhrparkkonzepts, Erhöhung der durchgeführten Webinare, Teilnahme der Mitarbeiter am ökologischen Fahrtraining) aus den selben Gründen nicht mehr explizit auf. Grundsätzlich eignen sich die umgesetzten Maßnahmen trotzdem, um eine fortlaufende Verbesserung dieses Schwerpunktes nachzuweisen.

Um eine Vergleichbarkeit der Umweltleistung im Hinblick auf diesen Schwerpunkt zu erreichen, wollen wir die folgenden Indikatoren zum Monitoring verwenden:

- **Indikator 1:** Anteilige Entwicklung der CO₂ Emissionen (**Abbildung 1**)

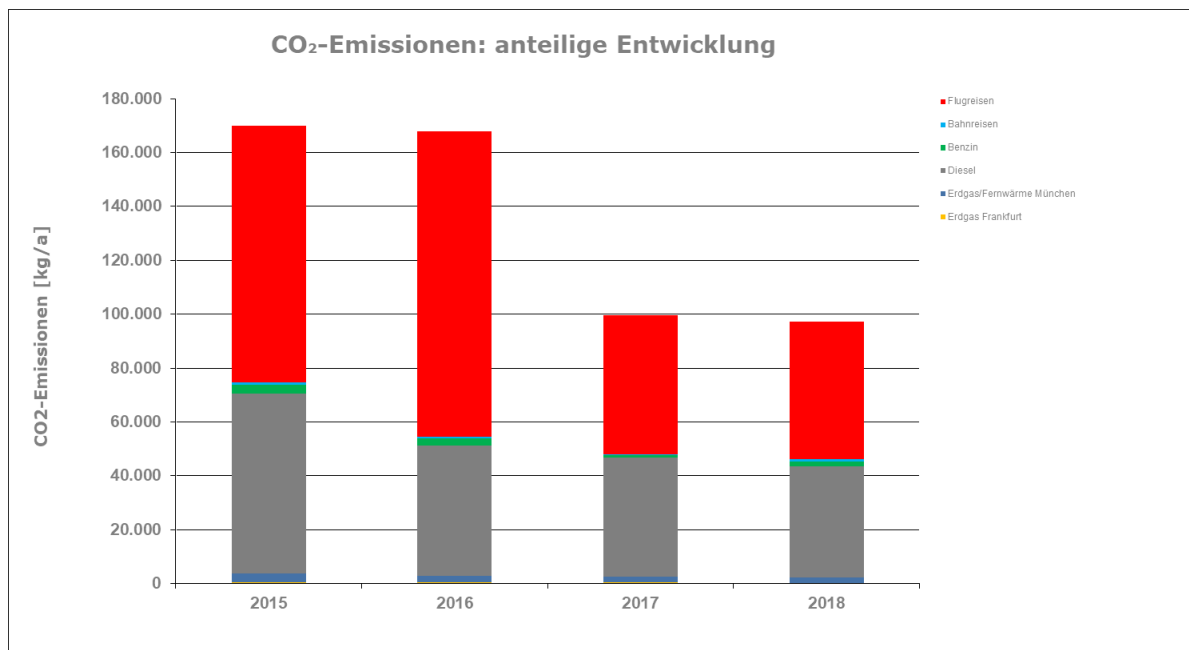


Abbildung 1: Eigene CO₂ Emissionen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Indikator 2:** Reduktion der Emissionen bei Projektpartnern (**Tabelle 1**)

Projekttyp	Einsparungen CO ₂ (in t)	Kosteneinsparung (in €)
ÖKOPROFIT	389.943	43.081.076
ECOfit	5.433	2.653.363
BMM	1.043	483.515
LEEN	6.023	842.301
Internationale Projekte	42.777	15.859.928
Energieaudits	63.614	1.361.624
Gesamt	508.833	64.281.806

Tabelle 1: Reduktion der Emissionen bei Projektpartnern

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir an der Verfolgung dieses Leitsatzes und an unserem Ziel festhalten. Bereits umgesetzte Maßnahmen wollen wir nach Möglichkeit beibehalten.

Geplante Maßnahmen sind:

- Weitere Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen
- Steigerung der Emissionsreduktion bei Projektpartnern
- Erweiterung des Fuhrparks um Elektroautos

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Anreize zum Umdenken wollen wir nicht nur bei unseren Mitarbeitern sondern insbesondere auch bei den Unternehmen und der Gesellschaft als Ganzes setzen. Auf dem Weg hin zur Nachhaltigkeit wollen wir als Vorbild vorangehen, Unternehmen zum Umdenken ermutigen sowie den praktischen und wissenschaftlichen Diskurs anregen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Durchführung von Seminaren und Schulung von Unternehmen
- Information von Unternehmen zu aktuellen Themen über Webinare (bspw. Novellierung ISO 50001, Wiederholungsaudit nach EDL-G)
- Arqum-Newsletter (quartalsweise für alle Interessierten)
- Regelmäßige interne Webinare zu aktuellen Themen
- Diverse Teamevents

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zusätzlich zu unserer Beratungstätigkeit setzen wir extern durch Schulungen, Seminare, Webinare und Fachvorträge Anreize zum Umdenken. Intern darüber hinaus durch regelmäßige Teamevents.

INDIKATOREN

Im Hinblick auf die Indikatoren wollen wir unseren Fokus auf die Anreize zum Umdenken legen die wir extern setzten. Der regionale Mehrwert den wir mit diesem Leitsatz verbinden kommt insbesondere im Indikator 2 zum Ausdruck (vgl. 4. Unsere Schwerpunktthemen und Leitsatz 11).

- **Indikator 1:** Anzahl der durchgeführten Webinare (extern)
- **Indikator 2:** Anzahl der durchgeführten Konvoi-Projekte

Die Anzahl der eigenen sowie der für Dritte durchgeführten Seminare können leider nicht quantifiziert werden, da ein Großteil der Seminare unternehmensspezifisch beauftragt und damit nicht zentral erfasst wird.

Abbildung 2 zeigt die Indikatoren. Vergleichswerte, die eine Entwicklung aufzeigen, werden wir ab dem nächsten Berichtsjahr liefern. Die Anzahl der durchgeführten Konvoi-Projekte wird derzeit noch nicht erfasst.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

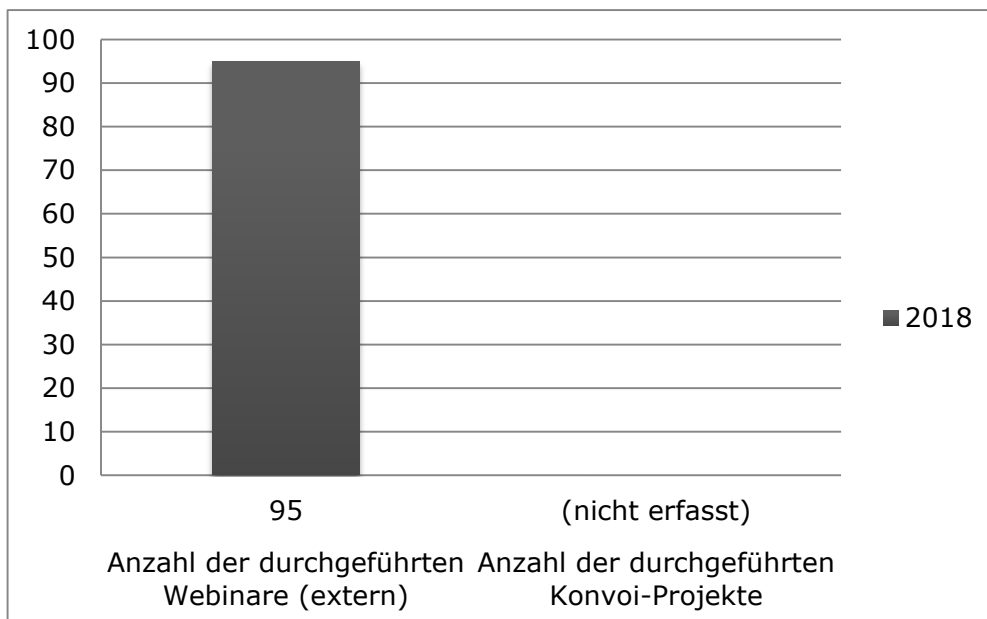


Abbildung 2: Anzahl der Seminare, Webinare und Konvoi-Projekte

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir an der Verfolgung dieses Leitsatzes und an unserem Ziel festhalten. Bereits umgesetzte Maßnahmen wollen wir nach Möglichkeit beibehalten. Die Akquise für neue Projekte läuft. Konkrete neue Maßnahmen sind aktuell nicht in Planung.

Konkretes Ziel für 2019 ist die Erfassung der durchgeführten Konvoi-Projekte.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Mensch als Arbeitnehmer steht bei uns mit all seinen Rechten im Vordergrund. Das Rahmenwerk hierfür bildet die deutsche Gesetzgebung. Zur Einhaltung des deutschen Rechts im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, verfügen wir über detaillierte Prozessbeschreibungen und Rechtskatasterübersichten, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter stets gewährleisten zu können. Neue Anforderungen setzen wir schnellstmöglich um.

Tragen Mitarbeiter Sorgen oder Anliegen an die Standortleiter oder die Geschäftsführung heran, werden diese ernst genommen. Aufgrund unserer Unternehmensgröße erfolgt der Austausch an vielen Stellen auch über den "kurzen Dienstweg", also viel im direkten Gespräch. Darüber hinaus haben wir eine Ethikkommission ins Leben gerufen an die sich die Berater bei Bedenken im Hinblick auf bestimmte Kunden oder Projekte wenden können. In der Vergangenheit hat dies bereits dazu geführt, dass die Beratung eingestellt wurde. Dabei handelt es sich jedoch um Einzelfälle.

Fokusthema für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter ist nach wie vor die Verbesserung der Einsatz- und Auslastungsplanung. Hierfür nutzen wir eine Planungssoftware, die wir gezielt weiterentwickeln, damit Auslastung nicht zur Belastung wird. Ein weiterer Punkt sind regelmäßige Mitarbeitergespräche.

Durch Beratungsprojekte, insbesondere in Schwellenländern, fördern wir die Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch dort. Wir schulen die Mitarbeiter von Betrieben und Partnern unserer Auftraggeber, um diese bei der Verbesserung von Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Dafür reisen die Berater unseres Teams vor Ort und führen Workshops, Schulungen, Begehungen und Audits durch. Gemeinsam mit den Menschen in den betreffenden Ländern erarbeiten wir pragmatische Lösungen und sensibilisieren Führungskräfte für ihre besondere Verantwortung. Während dieser temporären Tätigkeiten im Ausland gilt für unsere Mitarbeiter weiter die deutsche Gesetzgebung als maßgeblicher Rahmen für den Arbeitsschutz, sofern keine höheren Anforderungen bestehen.

Auch bei unserem Einkauf versuchen wir unseren Einfluss geltend zu machen, sei es bei Produkten oder Dienstleistungen. Die Regionalität und Nachhaltigkeit steht bei sämtlichen Entscheidungen stets im Vordergrund.

Unser Team wird regelmäßig durch Praktikanten, Trainees und Werkstudenten unterstützt, die als Fachkräfte von morgen die nachhaltige Entwicklung mitgestalten. Auch für sie gelten unsere Maßstäbe hinsichtlich Gleichstellung, Sicherheit und

WEITERE AKTIVITÄTEN

Beteiligung. Ihre Aus- und Weiterbildung ist unser Beitrag, um für eine demografische Entwicklung und Veränderung der Arbeitswelt gerüstet zu sein. Bei der Aufgabengestaltung beziehen wir Ausbildungsstand und persönliche Vorlieben wo möglich mit ein. Und: Wer als Teil unseres Teams arbeitet, wird dafür auch entlohnt, das gilt ohne Ausnahme!

Abschließend möchten wir noch kurz auf die Zusammensetzung der Führung und des Teams eingehen. Unter Führung subsumieren wir die Geschäftsführer und die Standortleiter. Chancengleichheit ist für uns nicht nur ein wichtiger Punkt sondern wird auch gelebt. Aktuell stehen den vier männlichen Geschäftsführern fast ausschließlich weibliche Standortleiterinnen gegenüber (Verhältnis Männer und Frauen 50%). Im Hinblick auf das ganze Team sind die Frauen mit 63% klar in der Überzahl.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unsere internen und externen Anspruchsgruppen haben wir für die EMAS Validierung ermittelt. Wir stehen mit ihnen stets im direkten Austausch und nutzen ihre Äußerungen auch für die Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung.

Die Mitarbeiterschaft trägt ihre Vorschläge und Anliegen direkt an Standortleitungen und Geschäftsführung heran. In unseren Projekten erfolgt der Kontakt via Email und Telefon sowie durch Workshops oder Seminare. Zudem nutzen wir sozialen Medien wie Xing oder LinkedIn, unseren Newsletter, unsere Homepage sowie kostenfreie Webinare und Infoveranstaltungen, um mit unseren Anspruchsgruppen Kontakt aufzunehmen und sie über unsere Aktivitäten zu informieren. Darüber hinaus stehen wir über Mitgliedschaften in Interessensgemeinschaften und Verbänden mit anderen Branchenvertretern und Experten in Kontakt, um unsere eigenen Interessen zu kommunizieren und Anforderungen an uns zu identifizieren.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Als Beratungsunternehmen im Bereich Umwelt-, Energie-, Qualitätsmanagement und Arbeitsschutz sowie Nachhaltigkeit beraten wir Unternehmen und Einrichtungen täglich bei der Steigerung der Ressourceneffizienz. Alle für uns intern relevanten Themen aus dem Feld Umwelt setzen wir natürlich auch selbst um. Folglich sind wir uns über alle Verbräuche und Auswirkungen, die in Zusammenhang mit den ausgeübten Tätigkeiten stehen, bewusst.

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen steht die Regionalität und Nachhaltigkeit stets im Vordergrund. Büromaterialien werden bei uns bspw. ausschließlich bei „memo“, einem Versandhandel für nachhaltige Produkte, bestellt. Die

WEITERE AKTIVITÄTEN

Lieferung erfolgt durch ein Mehrweg-Versandsystem, die „memo Box“. Diese besteht zu 100% aus recyclebarem Kunststoff.

Die Obstkiste sowie die Getränke, die den Mitarbeitern an allen Standorten zur Verfügung stehen, werden regional beschafft. Beim Kauf von Kaffee oder Tee werden fair gehandelte und nachhaltige Produkte bevorzugt.

Für eine ausführliche Darstellung unserer Ressourcenverbräuche und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung verweisen wir auf unserer Umwelterklärung, die jährlich aktualisiert von uns veröffentlicht wird:
<https://www.arqum.de/ueber-uns/>

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir „produzieren“ Umweltberatung und leisten dadurch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Unternehmen und der Gesellschaft als Ganzes. Unsere Beratungsleistung wird kontinuierlich an Neuerungen angepasst und optimiert. Die EMAS Validierung sowie die Teilnahme an der WIN-Charta verdeutlichen unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit. Zudem erfüllen wir die Anforderungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) durch Erstellung der Entsprechenserklärung zu zwanzig Kriterien und ausgewählten quantifizierbaren Leistungsindikatoren von GRI und EFFAS und sind als DNK Schulungspartner gelistet.

Die Umwelterklärung sowie die DNK Entsprechenserklärung ist, wie auch der WIN-Charta Bericht, auf unserer Webseite einsehbar:

<https://www.arqum.de/ueber-uns/>

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir sind ein interdisziplinäres Team aus rund 40 hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeitern sowie zahlreichen Trainees, Werkstudenten und Praktikanten. Unser Ziel ist die Arbeitsplätze an all unseren Standorten zu erhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen sowie Studenten und Absolventen die Möglichkeit zu bieten, praktische Einblicke und Berufserfahrung zu sammeln. Im Jahr 2019 durften wir schon einige neue Mitarbeiter in unserem Team willkommen heißen. Aufgrund dessen prognostizieren wir auch eine weitere Steigerung unserer Umsatzzahlen.

Unsere Kunden beraten wir langfristig und innovativ. Hierdurch leisten wir einen Beitrag zur unternehmerischen Nachhaltigkeit und tragen damit auch zum Unternehmenserfolg und zum Erhalt und Ausbau der Arbeitsplätze bei.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Als Beratungsunternehmen für die Bereiche Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitsschutz und Qualität ist Nachhaltigkeit der Grundpfeiler unserer Wertschöpfung. Angesichts des sich kontinuierlich ändernden Unternehmensumfelds in dem Unternehmen wirtschaften, sei es im Hinblick auf politische, wirtschaftliche, soziokulturelle, technologische, ökologische oder rechtliche Themen, ist es erforderlich, dass auch wir unsere Beratungsansätze und -lösungen kontinuierlich weiterentwickeln und anpassen. Ein wesentliches Ziel ist es dabei praxistaugliche Lösungen zu finden, die auch im unternehmerischen Alltag umgesetzt werden können.

Um dies zu erreichen haben wir z.B. themenspezifische Arbeitskreise, die bestehende Ansätze weiterentwickeln und anpassen aber auch hinterfragen und nach alternativen, innovativen Lösungen suchen. Ideen und Anstöße erhalten wir zum Teil auch durch den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und durch neue Problemstellungen oder Anforderungen unseren Kunden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Unser Ziel ist es, Arqum stabil am Markt zu positionieren. Finanzentscheidungen treffen wir überlegt. Bei der Auswahl unserer Banken haben wir auf Nachhaltigkeit geachtet. So sind wir z.B. Kunde bei genossenschaftlichen Banken wie der GLS Gemeinschaftsbank eG. Die Auswahl erfolgte auf Basis der verfügbaren Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung der Bank, unterliegt aber keinem strukturierten Prozess. Grund dafür ist, dass die erfolgten Schritte für unseren Anwendungsfall ausreichend sind.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Es liegen keine uns bekannten Gesetzesverstöße oder Korruptionsvorwürfe vor. Korruption wird von uns in keinsten Weise toleriert, deshalb haben wir uns als langfristiges Ziel gesetzt, eine Verhaltensmaxime auszuformulieren. Zudem möchten wir an dieser Stelle noch einmal auf unsere Ethikkommission hinweisen (vgl. Leitsatz 1).

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Einen regionalen Mehrwert in Baden-Württemberg schaffen wir durch unsere Beratungsleistung, insbesondere aber auch durch ECOfit. ECOfit ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum betrieblichen Umweltschutz und legt bereits wichtige Grundlagen für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems. Das Förderprogramm umfasst mehrere Workshops sowie individuelle Beratungstermine vor Ort. Darüber hinaus ist es das Ziel die Unternehmen zu vernetzen und den Austausch zu fördern.

Die Kooperationen mit Städten und Landkreisen wollen wir in Zukunft aufrechterhalten und weiter ausbauen. Sehr positiv kann auch immer wieder festgestellt werden, dass Unternehmen auch nach ECOfit im Umwelt- und Klimaschutz der Region aktiv sind und sich engagieren. Dies hat teilweise auch zur Bildung von ECOfit Netzwerken beigetragen. Dass selbst kleinste Betriebe von einem solchen Förderprogramm profitieren, hat das kürzlich abgeschlossene Pilotprojekt, ECOfit für Kleinstbetriebe, in Karlsruhe erneut bewiesen.

Die Quantifizierung dieses Leitsatzes erfolgt mit dem Indikator „Anzahl der durchgeführten Konvoi-Projekte“ im Rahmen des Schwerpunkts „Anreize zum Umdenken“. Unter Konvoi-Projekte fällt beispielsweise auch ECOfit.

6. Unser WIN!-Projekt

In unserem Unternehmen haben Praktikanten die Möglichkeit, 0,5 Tage / Praktikumsmonat, während der üblichen Arbeitszeit, ehrenamtlich tätig zu sein. Dieses Projekt hat sich intern etabliert und wird an unseren Standorten weiter fortgeführt.

Dennoch haben wir uns dazu entschlossen, ein neues Projekt zu wählen, das sich problemlos in den Unternehmensalltag integrieren lässt. Jedes Jahr nimmt Arqum am sogenannten Tappa-Lauf, einem virtuellen Gehwettbewerb, teil. 60 Tage lang tragen die Mitarbeiter einen Schrittzähler. Das Ziel ist es jeden Tag mindestens 10.000 Schritte zu sammeln, um so das virtuelle Ziel zu erreichen. Darüber hinaus werden intern Teams gebildet, die gegeneinander antreten und um den Sieg kämpfen. Zudem stehen auch alle teilnehmenden Unternehmen untereinander im Wettbewerb.

Beim diesjährigen Tappa-Lauf ist Arqum insgesamt 13.478 km und durchschnittlich 13.614 Schritte am Tag gelaufen und hat so den 17. Platz von 71 Unternehmen belegt.

Mit diesem Wettbewerb wollen wir zukünftig die Förderung regionaler Projekte verknüpfen und damit zusätzlich, durch Veröffentlichung der Projekte in der WIN-Charta, zur Bekanntheit der regionalen Projekte beitragen. Hierfür wird pro gelaufenem km 1 Cent zur Verfügung gestellt. Dies entspricht bei insgesamt 13.478 km rund 134 €. Über die Verwendung der Spendengelder entscheidet das Siegerteam.

Da der Tappa-Lauf schon vorbei ist, können wir über die Umsetzung des Projektes leider erst im nächsten Jahr berichten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Ute Kessler
Standortleiterin Standort Stuttgart

Telefon: +49 711 90035900
E-Mail: Ute.kessler@arqum.de

Impressum

Herausgegeben Juli 2019 von:

**Arqum Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und
Umweltmanagement mbH**

Rötestraße 17
D-70197 Stuttgart

Telefon: +49 711 90035900
Fax: +49 711 90035909
E-Mail: Stuttgart@arqum.de
Internet: www.arqum.de

